



Ökologische Maßnahmen in den Isarauen



Neuer Verbindungsbach für die Liebenau

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut hat die Durchwanderbarkeit für Fische und Kleinlebewesen sowie die ökologischen Verhältnisse im Bereich des Sektorwehres verbessert.

Die Umsetzung erfolgte durch den Bau eines ca. 340 m langen Verbindungsbaches in der Liebenau, zwischen Isar und Mittleren Isarkanal. Neben der reinen Verbindungsfunktion für die Fischwanderung bzw. Wanderung weiterer im Wasser lebender Organismen ist auch ein Bach mit ökologischer Eigenwertigkeit entstanden. Die Auendynamik wurde dabei weiter gefördert und optimiert.

Das Profil des Bachgerinnes wurde strukturiert ausgeformt, eine natürliche Entwicklung ist vorgesehen. Zudem wurde das vorhandene Rinnensystem über zwei Ausleitungen an dem neuen Verbindungsbach angeschlossen. Dies dient bei erhöhtem Wasserstand der flächigen Vernässung der Aue und fördert deren Ökologie. Von den entstandenen Feuchtflächen, die die Wasserrückhaltefunktion stärken, profitiert eine auentypische Pflanzen- und Tierwelt wie z.B. Auwälder, Röhrichte, Amphibien und Insekten.



Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa auf Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz in die ländlichen Gebiete.

